

Die Materialwirtschaft

Die Materialwirtschaft läuft in ComPlex weitgehend automatisch im Hintergrund ab, ohne aufwendiges Zu- und Abbuchen von Beständen.

ComPlex unterscheidet vier wichtige Bestandswerte in der Materialwirtschaft: den aktuellen Bestand, den reservierten Bestand, den bestellten Bestand und den verfügbaren Bestand. Der verfügbare Bestand ist immer der aktuelle Bestand abzüglich des reservierten Bestandes. Der bestellte Bestand entspricht den noch offenen Bestellungen im Einkauf.

In der Regel werden im Verkauf durch die Auftragserstellung Reservierungen automatisch eingetragen, durch den Lieferschein (Waren-

ausgang) die Ware vom Lager abgebucht und Reservierungen wieder ausgetragen. Im Einkauf werden durch die Bestellung die geplanten Zugänge registriert und durch den Eingangslieferschein die Ware zugebucht und die geplanten Zugänge aufgehoben. Sämtliche Lagerbewegungen können durch das Lagerbewegungsjournal exakt nachvollzogen werden.

Darüber hinaus werden natürlich auch Stücklisten von Aufträgen und Lieferscheinen berücksichtigt und in die Bestandsführung einbezogen.

Bei der Beschaffung wird zwischen lager- und auftragsbezogenem Bedarf unterschieden. Aufträge können auch ohne Lagerbelastung

erstellt und durchgeführt werden. Bestände werden tagesgenau geführt und zu jedem Artikel sind terminlich sortiert die geplanten Zu- und Abgänge, sowie die täglich verfügbaren Bestände mit Einzelverwendung abrufbar. Die Disposition ermittelt aus den Aufträgen und Artikelbeständen die Bestellvorschläge, aus denen "per Knopfdruck" die Bestellungen generiert werden können.

Die Inventur kann per Stichtag oder permanenter Zählung erfolgen und die Auswertungen werden wunschgemäß ausgegeben.

Durch eine Grundeinstellung kann festgelegt werden, ob die Materialwirtschaft benötigt wird oder nicht.

Die Grundeinstellungen

Artikelart:
 Steuersatz:
 Dispoart:

Ausschnitt Artikelmaske, Seite 1.

Dispositionsart

Durch die Dispoart im Artikel wird festgelegt, wie der Artikel eingekauft werden soll: lager- oder auftragsbezogen.

Mawi J/N

Durch die Grundeinstellung wird bestimmt, ob die Materialwirtschaft benötigt wird oder nicht.

Mawi J/N:

Maskenausschnitt, Firmenstamm, Konfiguration

Verschiedene Bestandsübersichten

Mit der Summenansicht (unten) und der Detailansicht (unten links) haben sie immer einen vollständigen Überblick aller Artikelbestände. Durch Doppelklick auf eine Terminzeile in der Bestandsvorausschau (unten links) erhalten Sie den Einzelverwendungsnachweis über alle geplanten Bewegungen.

- Umsatz
- Sonderkonditionen
- Freitext
- Bestandsvorausschau
- Bestandsänderungen
- Lagerorte
- Historie
- Seriennummern
- Listen lokal
- Listen

Die Bestandsvorausschau

Die detaillierten Daten zu jedem Tag der geplanten Lagerbewegung werden übersichtlich angezeigt. Durch das Popup-Menü im Artikel kann die Vorausschau geöffnet werden, die den voraussichtlichen Bestand in der Zukunft ermittelt.

Termin	Bestand	Reserviert	Bestellt	VBestand
15.12.03	2420,000	-879,000	231,000	1772,000
31.08.04	1772,000	-1000,000	0,000	772,000

Seite 1 | Seite 2 | Seite 3 | Seite 4 | Seite 5

Bestände / LE
 Mindest:
 Maximal:

Bestand:
 Reserviert:
 Bestellt:

Ausschnitt Artikelmaske Summenansicht, Seite 5.

Maskenausschnitt Popup-Menü mit verkleinerter Bestandsvorausschau im Artikelstamm.

Artikelbestände (Detailansicht)

Die Werte in der Bestandsvorausschau korrespondieren mit den Summen der Bestände aus der Artikelmaske, Seite 5 (siehe rechten Maskenausschnitt), sind hier aber mit Termin dargestellt.

Termin: Tag der geplanten Lagerbewegung.

Bestand: Aktueller Bestand zu Beginn des Tages. Der erste Wert in der Übersicht entspricht der Summe in der Artikelmaske.

Reserviert: Geplante Abgänge zu diesem Termin. Die Summe aller Reservierungen ist auch direkt in der Artikelmaske ersichtlich.

Bestellt: Offene Bestellungen zu diesem Termin. Die Summe aller Bestellungen ist auch direkt in der Artikelmaske ersichtlich.

VBestand: Voraussichtlicher oder verfügbarer Bestand am Ende des Tages.

Artikelbestände (Summenansicht)

Wenn der **Mindestbestand** erreicht oder unterschritten ist, wird durch die Disposition ein Bestellvorschlag erstellt, der auf den **Maximalbestand**, inklusive aller Reservierungen unter Berücksichtigung bereits getätigter Bestellungen auffüllen würde.

Bestand: Zeigt den aktuellen Artikelbestand an.

Reserviert: Zeigt den Bestand an, der vom aktuellen Bestand bereits für andere Aufträge reserviert ist.

Bestellt: Zeigt den Bestand an offenen Bestellungen an.

- Einfügen Ins
- Löschen Strg-Del
- Text Editor F4
- Stückliste
- Neu berechnen
- Rechnungsstellung
- Bestandsvorausschau
- Bestandsvorausschau STL
- Terminoptimierung
- Terminprüfung
- Kalkulation
- Verknüpfung
- Historie
- Verkaufsbezeichnung
- OPS
- Übersicht Preise/Rabatte
- Seriennummern

Bestandsanzeige bei der Belegerfassung

Während der Positionserfassung im EK und VK werden zu jedem Artikel die Bestandszahlen eingeblendet (unten). Die Bestände werden in Lagereinheiten (LE) und Handelseinheiten (HE) angezeigt.

Durch das Popup-Menü (links) zu jeder Artikelposition kann wieder auf die obige Bestandsvorausschau zugegriffen werden. So könnte geprüft werden, zu welchem Termin bestellte Ware eingehen sollte oder für welchen Kunden Reservierungen eingetragen sind. Über den Menüpunkt "Bestandsvorausschau STL" können auch die Bestände der Stücklistenpositionen eingesehen werden.

Pos	Artikelnummer	Suchwort	Best-Menge	Einzelpreis +/- %	Pos-Wert	Termin	S
1.0	1010	ADAPTER742/13	10,000	3,9150 -10,00	35,24	31.01.04	*

Kurz: Adapter 742/13	Verfügbar:	541,000	541,000
ZNr: 34.886.90-567	Reserviert:	1879,000	1879,000
Dispoart: 0	Bestand:	2420,000	2420,000
Auftragsart: 3	Bestellt:	231,000	231,000
Teileart: B			

Maskenausschnitt neuer Auftrag im Verkauf, Positionserfassung (komprimiert) mit geöffnetem Popup-Menü

Bestandsveränderungen

Die Bestandsveränderungen laufen unbemerkt im Hintergrund ab und nehmen alle wichtigen Eintragungen vor:

Reservierungen

Bei der Positionserfassung im Auftrag (Verkauf) werden automatisch die Reservierungen eingetragen. In der Bestandsvorausschau wird Ihnen angezeigt, an welchem Tag wieviele Teile benötigt werden. Durch Doppelklick auf die einzelne Terminzeile erhalten Sie den Überblick über die Kundenzuordnung.

Warenausgänge

Wird aus dem Auftrag (Verkauf) ein Lieferschein erzeugt und abgespeichert, werden die Artikel automatisch vom Lager abgebucht und die Reservierungen zurückgesetzt. Durch Minusmengen im Lieferschein können Warenrücklieferungen vom Kunden dem Lager wieder zugebucht werden.

Bestellungen

Bei der Positionserfassung in der Bestellung

(Einkauf) werden automatisch die Bestellungen zu jedem Artikel in die Bestandsvorausschau terminlich einsortiert.

Wareneingänge

Wird aus der Bestellung (Einkauf) ein Eingangslieferschein erzeugt, wird die Ware automatisch dem Lager zugebucht und die Bestellungen zurückgesetzt. Durch Minusmengen im Wareneingangslieferschein (Rücklieferschein) können Rücklieferungen an den Lieferanten vom Lager wieder abgebucht werden.

Teillieferungen

Im Ein- und Verkauf sind natürlich auch Teillieferungen möglich, die das System eigenständig verwaltet. Bei der Lieferscheinerzeugung wird immer die Restmenge als Liefermenge vorgeschlagen.

Fertigung

Bei der Behandlung von Stücklisten in der Fertigung gibt es mehrere Möglichkeiten Reservierungen einzutragen und Bestände zu verän-

dern. Ist bei der Vorkalkulation (z. B. im Auftrag, Verkauf) bereits bekannt, welche Artikel benötigt werden und sind die betreffenden Teile in der Stückliste eingetragen, wird ebenfalls automatisch und termingerecht eine Reservierung in die Bestandsvorausschau hinzugefügt.

Bei diesem Verfahren bietet sich der Vorteil, bei Fertigungsrückmeldungen die Ware wieder automatisch vom Lager abbuchen zu lassen. Durch eine Einstellung kann auch veranlaßt werden, daß die Stücklisteninhalte erst bei Warenausgang vom Lager abgebucht werden.

Sind die Artikel vor der Fertigung noch nicht bekannt oder werden erst im Laufe der Fertigung eingetragen (Bestandsentnahmen während der Fertigung) werden die Teile direkt vom Lager abgebucht.

Weitere Details finden Sie im Kapitel Fertigung und Projektierung.

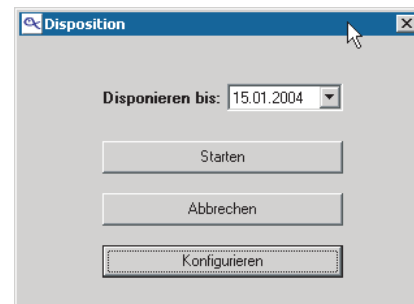
Disposition

Durch den Hauptmenüpunkt "Disposition" wird ein Bestellvorschlag erzeugt. Die Disposition selbst kann mit verschiedenen Einstellungen konfiguriert werden. So kann auch festgelegt werden, bis zu welchem Termin der Artikelbedarf berücksichtigt werden soll.

Die Disposition prüft alle offenen Aufträge und Artikelbestände, berücksichtigt bereits getätigte Bestellungen und errechnet die optimalen Bestellmengen. Diese Bestellmengen können durch verschiedene Faktoren beeinflusst werden. So kann auch festgelegt werden, daß für

einen auftragsbezogenen Bedarf eine gesonderte Bestellung erzeugt wird oder daß Mindestbestellmengen eingehalten werden. Das Ergebnis der Disposition ist der Bestellvorschlag, der manuell überarbeitet werden kann. Z. B. können Mengen, Lieferanten oder Liefertermine verändert werden.

Bestellungen müssen aber nicht über die Disposition erzeugt werden, was natürlich einfacher ist, sondern können direkt im Einkauf erzeugt werden.



Startmaske Disposition mit Konfiguration

BE	Artikel	Bezeichnung	AU-Termin	Verwendung	Kunde	Lieferant	WE-Termin	Menge	Lagermenge	Einzelpreis	Rabatt	Wert
J	1013	DOPPELANTRIEE	04.12.2002	2100	BBALTONI	PREISSER	03.12.2003	12,000 St	12,000 St	0,0000	0,0000	0,0
J	1013	DOPPELANTRIEE	14.09.2003	2136	BBALTONI	PREISSER	03.12.2003	500,000 St	500,000 St	0,0000	0,0000	0,0
J	1013	DOPPELANTRIEE	14.11.2003	2165	BBALTONI	PREISSER	03.12.2003	3,000 St	3,000 St	0,0000	0,0000	0,0
J	1013	DOPPELANTRIEE	18.11.2003	2167	BBALTONI	PREISSER	03.12.2003	8,000 St	8,000 St	0,0000	0,0000	0,0
J	1013	DOPPELANTRIEE	03.12.2003			PREISSER	03.12.2003	201,000 St	201,000 St	0,0000	0,0000	0,0
J	1022	ALUZYLLINDER25	01.08.2003	2133	BBALTONI	BOSCH	25.11.2003	8,000 m	8,000 m	1800,0000	0,0000	14400,0
J	1054	BLECH	01.08.2003	2133	BBALTONI	LIEBERMANN	25.11.2003	1,000 Bl	2,000 qm	864,0000	-10,0000	777,0
J	1069	RUNDSTAB	01.08.2003	2133	BBALTONI	BOSCH	25.11.2003	1,000 St	3,000 m	5,1750	0,0000	5,1
J	1069	RUNDSTAB	25.11.2003			BOSCH	25.11.2003	3,000 St	9,000 m	5,1750	0,0000	15,0
J	1114	KETTE	01.12.2003			HOPPENSTETT	29.11.2003	8,000 St	80,000 lf	24,4000	-40,0000	117,1
J	1116	STAHLBLECH	07.12.2003			HOPPENSTETT	05.12.2003	7,000 St	56,000 qm	2562,0000	-40,0000	10760,4
J	3842509175	ST45x45	27.11.2003			BOSCH	26.11.2003	5,000 St	560000,000 mm	3073,0000	0,0000	15365,0

Maskenausschnitt Bestellvorschlag

Bestellvorschlag

Der durch die Disposition erzeugte Bestellvorschlag ist die Grundlage der Bestellausgänge. In übersichtlicher Weise wird der gesamte Materialbedarf dar gestellt und kann für die anschließende Erzeugung der Bestellungen vorbereitet werden.

BE: Die Voreinstellung in dieser Spalte ist "J", also soll diese Position bestellt werden. Durch einen Doppelklick auf die Position wird "N" eingetragen und es wird keine Bestellung erzeugt.

AU-Termin: Dieser Termin entspricht dem Auftragstermin, der Zeitpunkt, zu dem dieser Artikel ausgeliefert werden soll.

Verwendung/Kunde: Sind Verwendung und Kunde eingetragen handelt es sich um eine auftragsbezogene Beschaffung, im anderen Fall um eine lagerbezogene Beschaffung. Die Beschaffungsart kann im Artikel selbst und auch im Auftrag eingestellt werden.

Termin: Im Maskenausschnitt ist dieses Feld nicht sichtbar, zeigt aber den Termin an, zu dem diese Position bestellt werden sollte unter Berücksichtigung der lieferantenabhängigen, durchschnittlichen Beschaffungszeit.

Die Buttons am unteren Rand haben die folgende Bedeutung: Durch **Markieren** und **Aufheben** wird (wie durch Doppelklick auf die Position) der Eintrag umgekehrt ("J" oder "N"),

also festgelegt, ob die Position bestellt werden soll. **Alle markieren** und **alle aufheben** hat die selbe Funktion jedoch für alle Positionen im Bestellvorschlag. **Abbrechen** beendet die Bearbeitung und durch den Button **Einkauf erzeugen**, werden die einzelnen Bestellungen erzeugt.

Abgesehen von auftragsbezogener Beschaffung, für die eine gesonderte Bestellung erzeugt wird, werden Bestellungen nach Lieferanten zusammengefaßt und jede Bestellposition mit dem vorgesehenen Termin versehen. Die Bestellungen können dann entweder einzeln oder zusammen ausgedruckt werden oder auch per Fax und E-Mail versendet werden.

Bestellverfolgung

Gesamt und per Lieferant kann jederzeit der Rückstand der Bestellungen eingesehen werden. Die ausgebliebenen Gesamt- oder Restmengen können angemahnt werden, genauso wie die noch nicht erhaltene, verlangte Auftragsbestätigung seitens des Lieferanten.

Beleganmahnung
 Lieferanmahnung

Maskenausschnitt
Lieferantenstamm

Geht die Auftragsbestätigung vom Lieferanten ein, werden deren Daten in die Bestellung eingetragen und eventuelle Terminänderungen durchgeführt. So werden die Unterschiede zwischen Bestellterminen und bestätigten Terminen deutlich.

Beleganmahnung

Ist diese Checkbox abgehakt kann die fehlende Auftragsbestätigung angemahnt werden.

Lieferanmahnung

Ist diese Checkbox abgehakt kann das bestellte, rückständige Material beim Lieferanten angemahnt werden.

Lieferobligo

Das Lieferobligo listet alle Artikelpositionen auf, die bestellt sind und vom Lieferanten noch nicht geliefert wurden. Entsprechend dieser Übersicht existiert auch ein Rechnungsobligo über alle Positionen, die noch berechnet werden können. Die gleichen Übersichten stehen natürlich auch im Verkauf zur Verfügung.

Bestellung	Pos	Verwendung	Lieferanten-AU	Artikel	Bezeichnung	Termin	Bestellt	Geliefert	Offen
2016	1.0			1010	ADAPTER742/13	19.02.04	150,000	0,000	150,000
2030	1.0			1042	BOLZENHAU	04.03.04	12,000	2,000	10,000
2030	2.0			1010	ADAPTER742/13	04.03.04	5,000	0,000	5,000
2042	5.0			3842990642	ST45X45F	12.04.04	1,000	0,000	1,000
2043	1.0			1099	STAHLROHR	18.04.04	10,000	7,000	3,000

Das Lieferobligo kann für alle oder einen Lieferanten abgefragt werden. Sortierungen innerhalb der Übersicht sind möglich. Durch das Lieferobligo können direkt Wareneingänge für selektierte Positionen getätigt werden.

Maskenausschnitt Lieferobligo im Lieferantenstamm

Inventur

Zusätzlich zu einem Lagerbewegungsjournal, das Auskunft über alle in der Vergangenheit getätigten Lagerbewegungen gibt, kennt ComPlex zwei Arten der Inventur: die Stichtagsinventur und die permanente Inventur.

Bei der permanenten Inventur können bestimmte Artikel, unregelmäßig über das Geschäftsjahr verteilt, gezählt werden. Am Jahresende müssen nur noch die Artikel gezählt werden, deren Bestand im laufenden Geschäftsjahr noch nicht ermittelt wurde.

Die Bestandseintragungen können manuell oder automatisiert erfolgen. So könnte bereits die Zählliste Barcodes für die Artikelnummer enthalten, die dann bei der Eingabe der Istwerte abgelesen werden können.

- Umsatz
- Sonderkonditionen
- Freitext
- Bestandsvorausschau
- Bestandsänderungen**
- Lagerorte
- Historie
- Seriennummern
- Listen lokal
- Listen

Änderung von Bestandsdaten
Über das Popup-Menü im Artikel kann direkt auf die Bestandsdaten zugegriffen werden.

Bestandswerte der Inventur

Aus den eingetragenen Beständen und den Datumseintragungen ergibt sich folgendes Bild: Am 19.12.2003 wurde die letzte Inventur durchgeführt und für diesen Artikel der Zählbestand am 20.12.2003 eingetragen.

Inventurvorgang

Zum Zeitpunkt der Inventur wird durch einen Vorlauf zuerst der aktuelle Bestand in das Feld **Inventur soll** übertragen und der Endbestand der letzten Periode (hier 2002) gelöscht. Nach Ausdruck der Zähllisten wird die körperliche Inventur durchgeführt. Die Zählbestände sollten so schnell wie möglich eingetragen werden, um Abweichungen festzustellen.

Die gezählten Bestände werden in das Feld **Inventur ist** eingetragen. Mögliche Differenzen könnten sich aus dem Vergleich der beiden Werte **Inventur soll** (dieser Bestand sollte laut Berechnung vorhanden sein) und **Inventur ist** (dieser Bestand ist laut Zählung tatsächlich vorhanden) ergeben. Die Unterschiede werden in einer Differenzliste ausgewiesen.

Im nächsten Vorgang wird der aktuelle Bestand korrigiert, was zeitversetzt, also nicht unmittelbar zum Inventurzeitpunkt erfolgen kann. Durch diesen Zeitversatz könnte direkt nach der Inventur das Lager wieder bewegt werden und Sie stehen nicht unter Zeitdruck.

In unserem Maskenausschnitt der Bestandsänderungen ersieht man einen aktuellen Bestand von 2420 Lagereinheiten. Das Lager wurde seit Inventurzeitpunkt wieder bewegt, eine Differenz ist nicht vorhanden, Ist- und Sollmenge sind identisch. Dieser Zustand ist in der abgebildeten Maske wiedergegeben.

Im nächsten Schritt wird die Inventur ausgewertet. Für diesen Vorgang steht auch noch der **Anfangsbestand** der letzten Periode zur Verfügung. Die Bewertung erfolgt mit dem durchschnittlichen Einkaufswert. Nach Abschluß der Inventur werden dann die Bestände korrigiert: Der gezählte, also tatsächliche Bestand (Inventur ist) wird auf den **Endbestand** zum 31.12.2003 übertragen. Der Anfangsbestand für die neue Periode wird ebenfalls zum 01.01.2004 eingetragen. Die Werte aus **Inventur soll** und **Inventur ist** werden gelöscht. Die Inventurauswertung kann ab diesem Zeitpunkt auch über den Endbestand jederzeit wiederholt werden.

Bestandsänderung 1010, Adapter 742/13

Anfangsbestand: 513,000 01.01.2003
 Endbestand:
 Inventur ist: 129,000 20.12.2003
 Inventur soll: 129,000 19.12.2003
 Bestand: 2420,000 Ändern

Maske Bestandsänderungen

Bestand: 2420,000 Ändern
 Abgang/Zugang: 0,000 Übernehmen
 Neuer Bestand: 2420,000 Abbrechen

Aufgeklappte Felder für die manuelle Bestandsänderung

Manuelle Bestandsänderungen

Soll eine manuelle Bestandsänderung vorgenommen werden, werden nach Anklicken des Buttons **Ändern** weitere Felder und Buttons eingeblendet. Wahlweise kann nun ein **Abgang** oder **Zugang** oder der **neue Bestand** eingegeben werden.

Durch Anklicken des Buttons **Übernehmen**, wird der geänderte Bestand in den aktuellen Bestand übernommen. Von wem die Bestandsänderung durchgeführt wurde, wird jeweils festgehalten.